

AGB

(Allgemeine Geschäftsbedingungen)

§ 1 Geltungsbereich, Kundeninformation: Vertragssprache

1. Die folgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen Pfötchenschule Jenniffer Esch (nachfolgend auch Hundeschule genannt) und den Verbrauchern und Unternehmern (nachfolgend auch Kunde genannt), die über unsere Internetseite angebotenen Seminare bzw. Kurse (nachfolgend auch Veranstaltung genannt) direkt buchen.

2. Bei dem zwischen der Hundeschule und dem Kunden geschlossenen Vertrag handelt es sich um einen Dienstleistungsvertrag mit dem Ziel, dem Kunden bestimmte Inhalte zu vermitteln. Der Kunde erhält von der Hundeschule lediglich Handlungsvorschläge. Die Hundeschule schuldet keinen Erfolg oder das Erreichen bestimmter Ziele, sofern diese nicht ausdrücklich zugesichert sind. Die Teilnahme an den Übungen während der Kurse und Einzelstunden, die spätere Durchführung der Handlungsvorschläge sowie die Entscheidung, ob der Kunde seinen Hund Übungen unangeleint durchführen lässt, liegen im Ermessen des Kunden und erfolgen auf eigenes Risiko. Der Unterricht findet an wechselnden Orten, welche von der Hundeschule bekannt gegeben wird, statt. Ausgenommen es wird ein anderer Ort vereinbart. Anreise sowie ggf. Unterkunft und Verpflegung organisiert der Kunde selbst und auf eigene Kosten.

2. Unser Angebot richtet sich ausschließlich an volljährige und unbeschränkt geschäftsfähige Personen. Entgegenstehende oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen werden von uns nicht anerkannt.

3. Die Vertragssprache ist Deutsch.

§ 2 Zustandekommen des Vertrags

1. Die auf unserer Website eingestellten Angebote stellen eine unverbindliche Aufforderung an Sie dar, eine Veranstaltung zu buchen.

2. Sie erhalten auf unserer Website die erforderlichen Informationen über die von uns angebotenen Veranstaltungen, wie z.B. Kursprogramm,

Veranstaltungsort, Zahlungsbedingungen. Sofern Sie die jeweilige Veranstaltung zu den gemachten Bedingungen kostenpflichtig buchen wollen, müssen Sie uns hierzu eine E-Mail an pfoetchenschule.esch@web.de mit folgenden Angaben senden:

a. Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer und Geburtsdatum des Teilnehmers

b. Kursbesuch, Kursdatum

c. Angaben des Hundes wie Name, Geschlecht, Alter, Gesundheitszustand

und die entsprechenden Angaben machen. Erst mit dem Versenden der E-Mail geben Sie ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines rechtsverbindlichen Vertrags ab. Nach Eingang Ihrer Bestellung erhalten Sie eine Vertragsbestätigungs-E-Mail, welche die Annahme Ihres Angebots darstellt

3. Wir sind berechtigt, das von Ihnen über unsere Website abgegebene Angebot innerhalb von 7 Werktagen unter Zusendung einer Auftragsbestätigung per E-Mail anzunehmen. Nach fruchtlosem Ablauf der in Satz 1 genannten Frist gilt Ihr Angebot als abgelehnt, d.h. Sie sind nicht länger an dieses gebunden.

§ 2 a Vertragsschluss

1. Einzelstunden

In den Einzelstunden bietet die Hundeschule dem Teilnehmer zu einem vereinbarten Termin Einzelunterricht an. Die verbindliche Anmeldung erfolgt durch einen Anruf, E-Mail oder WhatsApp-Nachricht zwischen Hundeschule und Kunde. Die Vergütung ist im Voraus in bar oder per Überweisung zu zahlen. Findet die Einzelstunde außerhalb des Standortes der Hundeschule statt, so erstattet der Kunde dem Trainer zusätzlich zu der Unterrichtsvergütung die Anfahrtkosten von z. Zt. 30 Cent pro gefahrenen Kilometer

2. Alltagstraining

Die Hundeschule bietet zu den angegebenen Zeiten offene Gruppen an. An diesen kann der Kunde nach einer einmaligen Vorstellung und Zustimmung der Hundeschule nach Anmeldung für die jeweilige Stunde teilnehmen. Die Kursgebühr ist im Voraus in Form einer 10er Karte in bar oder per Überweisung zu zahlen. Die 10er-Karten sind ab Ausstellung für 15 Wochen gültig.

3. Paket-Training

In sämtlichen Paketen wird einzeln mit dem Mensch-Hund-Team gearbeitet. Die Inhalte des Paket-Trainings stehen auf der Homepage. Die Kursgebühr ist im Voraus in bar oder per Überweisung fällig.

4. Therapie

In den Therapien wird mit dem Mensch-Hund-Team gearbeitet. Je nach Therapie werden noch weitere Hunde benötigt, welche vom Kunden organisiert werden müssen. Dieses wird jedoch von der Hundeschule mitgeteilt. Die Therapie findet bei Ihnen zu Hause statt. Die Therapiegebühr ist im Voraus in Bar oder per Überweisung fällig.

5. Ernährungsberatung

Bei der Ernährungsberatung werden die Daten vom Kunden ausgewertet und beurteilt, sowie die entsprechende Beratung durchgeführt. Die Kosten sind hierfür im Voraus in bar oder per Überweisung zu entrichten.

6. Urlaubs- und Gassi-Service

Hier wird nicht mit dem Hund trainiert. Die artgerechte Versorgung wird durch die Hundeschule – wie vorher schriftlich vereinbart – zugesichert. Die Kosten sind hierfür im Voraus in bar oder per Überweisung zu entrichten.

7. Seminare - Workshop

Es bedarf einer verbindlichen Anmeldung des Kunden. Um die Verbindlichkeit der Anmeldung durch den Kunden zu gewährleisten, ist der Kunde zur Zahlung der kompletten Kursgebühr verpflichtet. Der Kunde ist an seine Anmeldung gebunden. Sie stellt ein Angebot auf Abschluss eines Vertrages dar. Der Vertrag kommt erst mit der schriftlichen Bestätigung der Teilnahmeberechtigung durch die Hundeschule zustande. Nach Eingang der Bestätigung, nebst Rechnung beim Kunden ist dieser zur Zahlung verpflichtet. Geht die Gebühr nicht binnen 7 Tagen nach Eingang der Rechnung bei der Hundeschule ein, gilt die Anmeldung des Kunden als zurückgenommen und der Vertrag als aufgehoben. Der Kunde hat dann keinen Anspruch auf Teilnahme am Kurs.

4. Sonstige Angebote

Die Hundeschule bietet weitere Angebote an. Ort und Zeitpunkt werden mit dem Kunden persönlich abgesprochen. Die Gebühr ist zu Beginn des Service in bar bei der Hundeschule zu bezahlen.

§ 3 Preise und Zahlungsmodalitäten

1. Die aktuellen Preise sind dem Aushang in der Hundeschule bzw. den Angaben auf der Webseite der Hundeschule zu entnehmen oder werden auf Anfrage telefonisch oder per Email mitgeteilt.
2. Die angegebenen Preise verstehen sich in EURO und beinhalten die gesetzliche MwSt, soweit geschuldet, und sonstige Preisbestandteile mit Ausnahme ggf. zu erstattender Reisekosten gemäß § 2 Abs. 1, die dem Kunden vor Vertragsschluss individuell mitgeteilt werden.
3. Die Zahlung der Vergütung erfolgt im Voraus in bar oder per Überweisung. Beim Erwerb einer 10er Karte im Voraus in bar oder per Überweisung. Bei einem Vertrag über 3, 6, 9 bzw. 12 Monate zum 1. eines Monats in bar oder per Überweisung fällig.
4. Nach Abschluss des Vertrags erhält der Teilnehmer eine Rechnung an die von ihm angegebene Anschrift zugesendet.
5. Die Nichtteilnahme an der Veranstaltung lässt den Vergütungsanspruch der Hundeschule unberührt.

§ 4 Durchführung der Kurse

1. Für die Methodik und Didaktik der gebuchten Veranstaltung ist die Hundeschule verantwortlich. Stellt die Hundeschule während der Ausbildung fest, dass die Kunden nicht die nach der Kursbeschreibung erforderlichen Vorkenntnisse bzw. Voraussetzungen mitbringen, so kann er entsprechende Änderungen des Kursablaufs vornehmen, sofern hierdurch das Ausbildungsziel nicht verfehlt wird und dies keinen Einfluss auf den Gesamtcharakter der Veranstaltung hat. Der Hundeschule steht in diesem Rahmen ein entsprechender pädagogischer Ermessensspielraum zu.
2. Die Ausbildung findet an dem auf der Webseite genannten Ort statt. Evtl. erforderliche Änderungen des Veranstaltungsortes werden dem Kunden frühzeitig, mindestens jedoch 4 Tage vor Kursbeginn mitgeteilt. Sollte dem Kunden die Änderung des Veranstaltungsortes nicht zumutbar sein, so wird diesem ein Recht zur fristlosen Kündigung eingeräumt. Im Falle einer solchen

Kündigung bleibt der Vergütungsanspruch der Hundeschule hinsichtlich der bereits erbrachten Leistungen bestehen.

3. Der Kunde hat die Kosten der Anreise, Verpflegung, Unterkunft und sonstigen nicht in der Kursbeschreibung enthaltenen Leistungen selbst zu tragen.

4. Die Hundeschule garantiert keinen Erfolg. Er wird jedoch nach besten Kräften und Wissen gemeinsam mit den Kunden einen erfolgreichen Abschluss der Ausbildung anstreben.

5. Die Hundeschule informiert den Kunden vor und während der Ausbildung über alle Umstände, die für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung erforderlich sind.

§ 5 Erteilung und Verwendung von Zertifikaten

1. Jeder Kunde erhält ein Zertifikat über die Teilnahme des gebuchten Kurses.

§ 6 Rücktritt vom Vertrag durch den Kunden

1. Sagt der Kunde Termine (§ 2a Abs. 1, 3 und 4) nicht mindestens 2 Tage vor Trainingstermin ab, ist die Trainingseinheit als absolviert. Im Übrigen ist die Absage kostenfrei.

2. Bricht der Kunde den Kurs ab wird die gezahlte Gebühr nicht erstattet.

4. Tritt der Kunde von einer gebuchten Veranstaltung (§ 2a Abs. 4 und 7) zurück, werden folgende Stornogebühren berechnet:

- Bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung 50% der vereinbarten Vergütung;
- Bis 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung 65% der vereinbarten Vergütung;
- Bis 2 Tage vor Beginn der Veranstaltung 80% der vereinbarten Vergütung;

Danach werden 100% der vereinbarten Vergütung fällig.

5. Maßgeblich für den Lauf der Fristen ist der Zugang der Rücktrittserklärung per Post bei der Hundeschule.

6. Dem Kunden wird ausdrücklich der Nachweis gestattet, ein Anspruch auch Entschädigung/Stornogebühren sei überhaupt nicht entstanden oder der eingetretene Schaden sei niedriger als die festgesetzte Pauschale.

7. Nur zur Information wird auf die Möglichkeit des Kunden verwiesen, einen Ersatzkunden benennen zu können. Eine Verpflichtung zur Benennung eines solchen Ersatzkunden besteht jedoch nicht.

§ 7 Rücktritt vom Vertrag / Terminverschiebung durch die Hundeschule

1. Die Hundeschule behält sich vor, vom Vertrag zurück zu treten, insbesondere wenn sich zu wenig Kunden für einen Kurs angemeldet haben oder ein Trainer ausfällt. Die Hundeschule wird sich darum bemühen, anstatt einer Absage einen Ersatztermin für die Veranstaltung anzubieten.

2. Kann durch höhere Gewalt, Krankheit, Unfall oder einem sonstigen nicht von der Hundeschule zu vertretenden Grund die Veranstaltung nicht zu dem vereinbarten Termin stattfinden, ist die Hundeschule unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen der Kunden berechtigt, einen Ersatztermin bzw. einen anderen Trainer zu benennen. Hierüber wird der Kunde unverzüglich informiert.

3. Hindernisse bei der Leistungserbringung, die ihre Ursache bei den Kunden haben, lassen den Vergütungsanspruch der Hundeschule unberührt.

§ 8 Rückerstattung von Zahlungen

1. Die Hundeschule wird dem Kunden im Falle einer Überzahlung bei einem Rücktritt nach § 6 oder § 7 zu viel gezahlte Gebühren unverzüglich zurückerstatten.

§ 9 Haftung

1. Die Hundeschule haftet bei eigenem Handeln nicht für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen, sofern diese keine vertragswesentlichen Pflichten oder Garantien betreffen oder zu Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit von Menschengeführt haben.

2. Sofern die Hundeschule auch für leichte Fahrlässigkeit haftet, ist die Haftung der Höhe nach auf vertragstypische, vorhersehbare Schäden begrenzt.

3. Soweit die Haftung der Hundeschule ausgeschlossen oder begrenzt ist, gilt das auch für die Haftung von gesetzlichen Vertretern, Mitarbeitern und Erfüllungsgehilfen der Hundeschule.

4. Der Kunde haftet uneingeschränkt für jegliche Schäden, die sein Hund verursacht, nach Maßgabe der gesetzlichen Haftungsregelungen.

5. Jugendliche und Kinder unter 18 Jahren ist die Teilnahme an Veranstaltungen nur in Begleitung und unter Aufsicht mindestens eines Elternteils gestattet und erfolgt auf eigenes Risiko der Eltern.

§ 10 Sonstige Pflichten des Kunden

1. Der Kunde ist verpflichtet, der Hundeschule ansteckende Krankheiten oder eine Läufigkeit des Hundes sowie eine übersteigerte Aggressivität oder sonstige Verhaltensauffälligkeit des Hundes, die zur Störung des Kurses führen kann, unverzüglich bei Kenntnis anzuzeigen.

2. Es dürfen nur Hunde am Unterricht teilnehmen, für die eine Haftpflichtversicherung mit ausreichender Deckungssumme und umfassendem Impfschutz besteht.

3. Liegen Umstände gemäß Absatz 1 vor oder sind die Voraussetzungen gemäß Absatz 2 nicht gegeben, ist die Hundeschule berechtigt, den Hund vom Kurs auszuschließen. Der Kunde kann mit einem anderen Hund teilnehmen oder an einem Ersatztermin, soweit möglich und wenn zu diesem Zeitpunkt die Voraussetzungen für eine Teilnahme geschaffen sind.

4. Verstößt der Kunde gegen seine Pflichten gemäß Absatz 1 und 2 oder verhält sich der Kunde selbst in einer Art und Weise, die den Unterricht und/oder das Training der anderen Teilnehmer stört, oder wirkt er in einer Art und Weise auf seinen Hund ein, die den Grundsätzen der Hundeschule für den Umgang mit Hunden widerspricht, ist die Hundeschule berechtigt, ihn dauerhaft vom Unterricht auszuschließen. Bereits verbindlich gebuchte Stunden hat der Kunde zu zahlen.

§ 11 Schutz des Kurses

Dem Kunden ist es untersagt, Ton-, Bild- und Videomaterial zu erstellen und zu veröffentlichen. Die Weitergabe an Dritte ohne ausdrückliche

Zustimmung durch die Pfötchenschule, auch von Teilen der Unterlagen, sind nicht gestattet und werden zivil- bzw. strafrechtlich verfolgt.

§ 12 Urheberrecht

1. Die Hundeschule ist berechtigt, einzelne Rechte aus dieser Vereinbarung an Dritte abzutreten. Er ist hinsichtlich seiner Pflichten aus dem Vertrag berechtigt, Dritte als Erfüllungsgehilfen zu beauftragen.
2. Änderungen oder Ergänzungen dieser Geschäftsbedingungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftformerfordernisses.
3. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Zwingende Bestimmungen des Staates, in dem Sie Ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, bleiben unberührt.
4. Soweit Sie bei Abschluss des Vertrages Ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hatten und entweder zum Zeitpunkt der Klageerhebung verlegt haben oder Ihr Aufenthaltsort zu diesem Zeitpunkt unbekannt ist, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten der Sitz des Veranstalters.

§ 13 Unterrichtssprache

Unterrichtssprache ist ausschließlich Deutsch.

Wietze, Februar 2017

Pfötchenschule Jenniffer Esch